

Spitex Statistik 2018, "Kanton ZH" Total, n=74

Marktpotential
(Anzahl Einwohner)

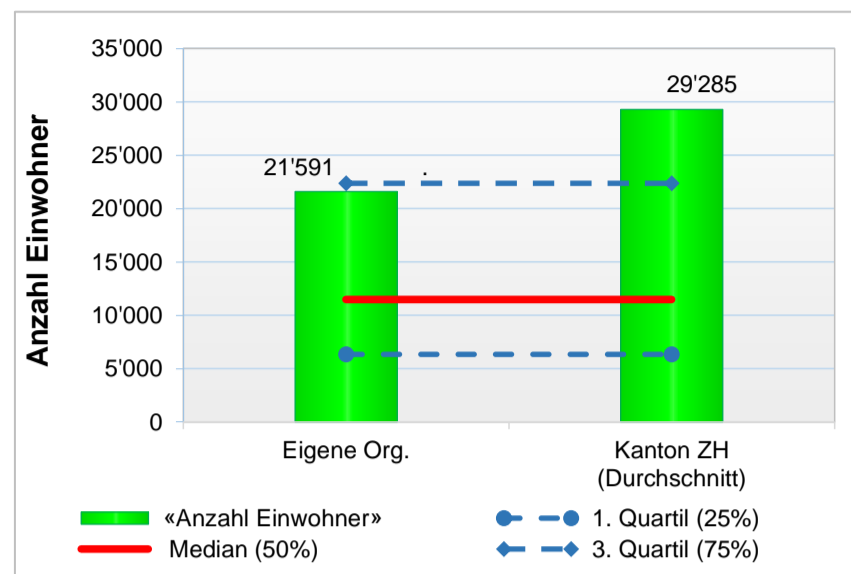


Abbildung 1 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Einwohner» etwas unter dem 3. Quartil liegt. Zwischen 62 und 75% aller Organisation im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.
Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Kundinnen/Kunden
(Anz. Kund/innen mit KLV und/oder HW-Leistungen)

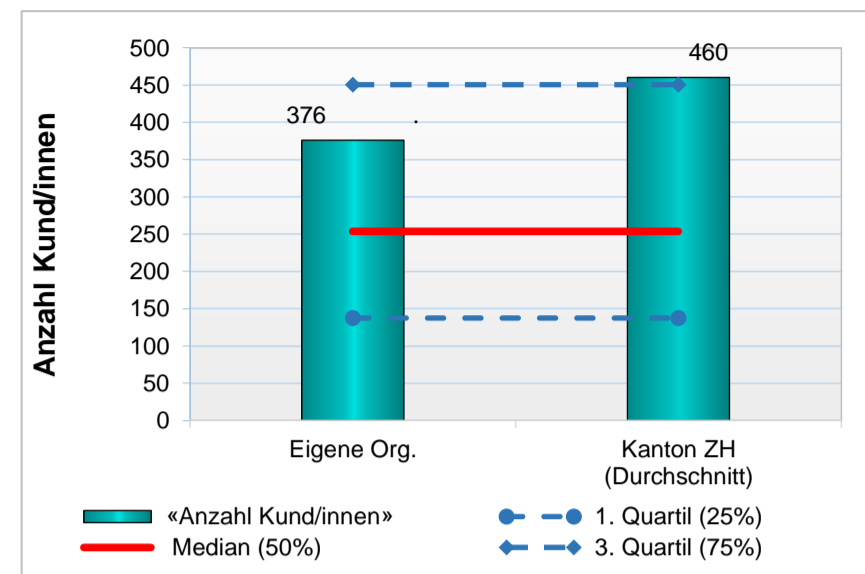


Abbildung 2 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Kund/innen» etwas unter dem 3. Quartil liegt. Zwischen 62 und 75% aller Organisation im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.
Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Stunden verrechnet: KLV
(Verrechnete Stunden: Langzeitpflege u. AÜP)

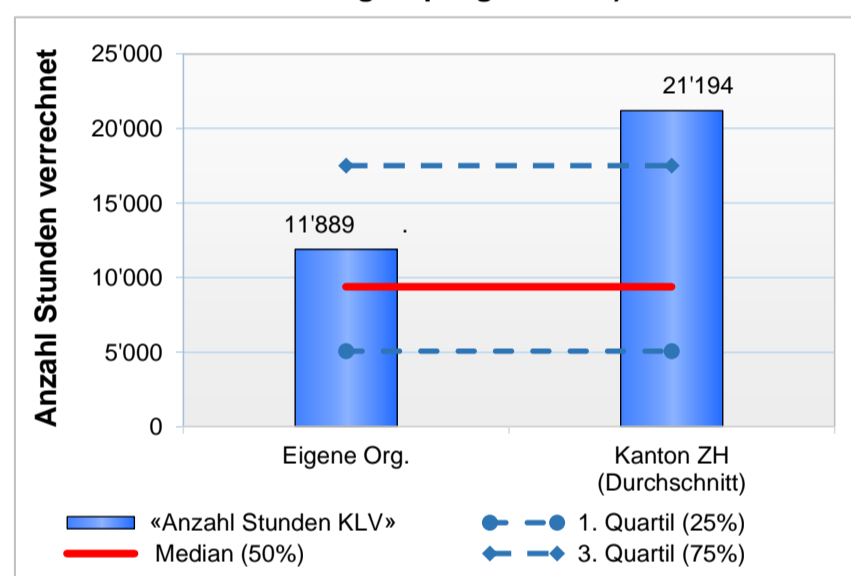


Abbildung 3 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Stunden KLV» etwas über dem Median liegt. Über die Hälfte aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.
Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Stunden verrechnet: HW
(Verrechnete Stunden: Hausw. u. sozialbetr. Leistungen)

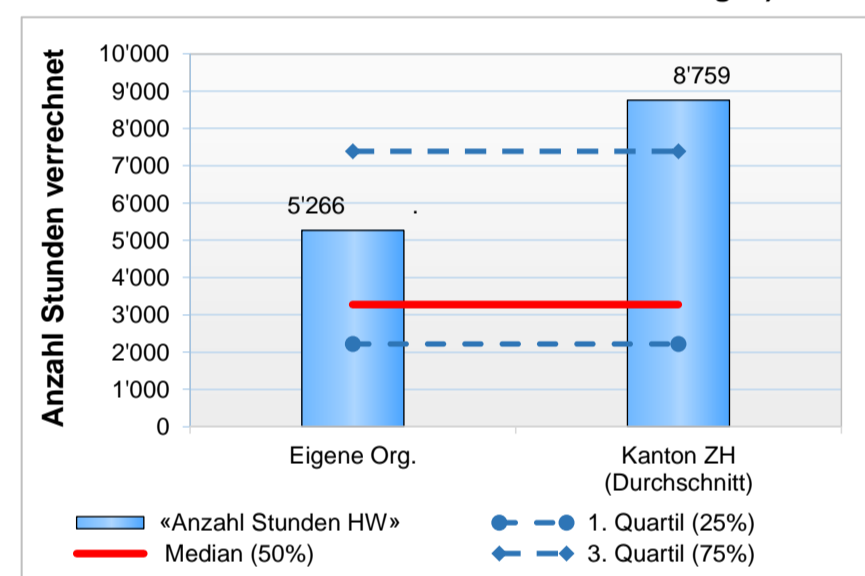


Abbildung 4 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Stunden HW» etwas über dem Median liegt. Über die Hälfte aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.
Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Anzahl Stellen
(Gemessen als Vollzeit-Äquivalente VZÄ)

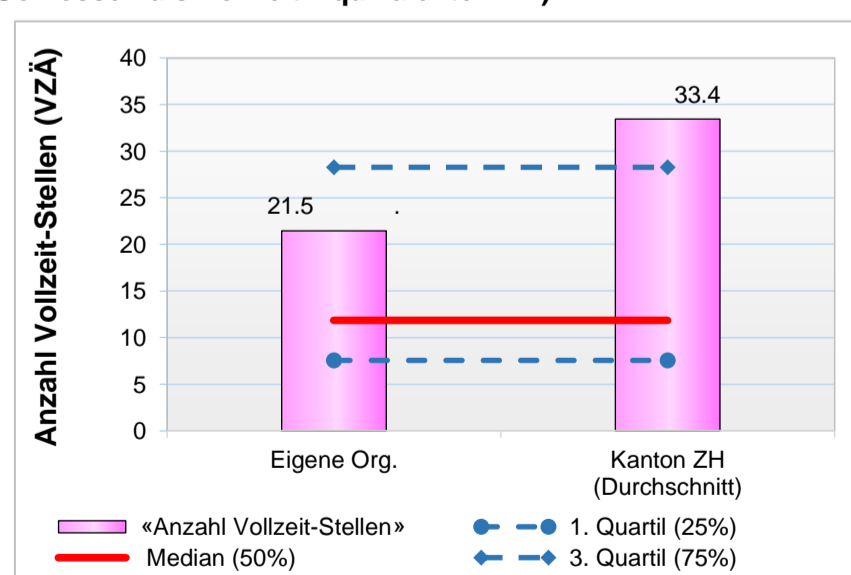


Abbildung 5 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Vollzeit-Stellen» etwas unter dem 3. Quartil liegt. Zwischen 62 und 75% aller Organisation im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.
Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Qualifikationsgrad
(Stellen Fachpersonal / Gesamt-Stellenzahl, in %)

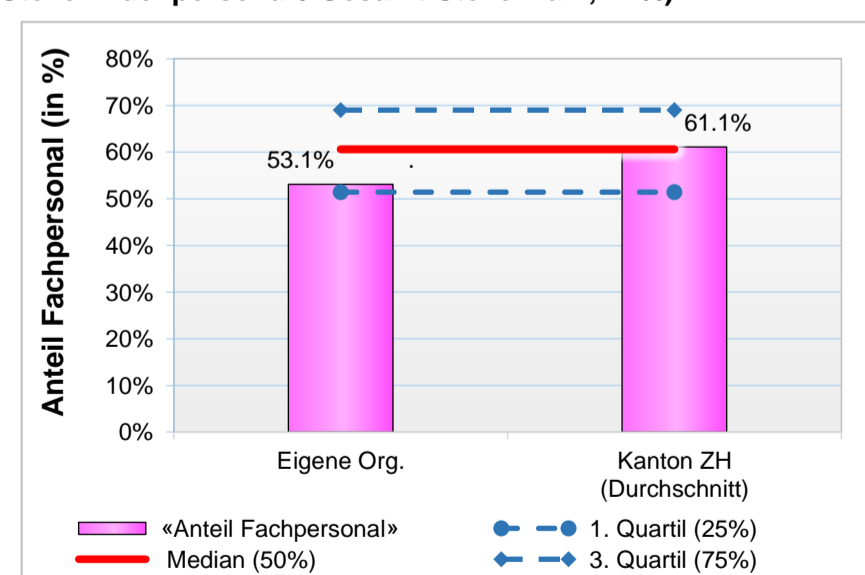


Abbildung 6 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anteil Fachpersonal» etwas über dem 1. Quartil liegt. Zwischen 62 und 75% aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also höhere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Auslastungsgrad
(Verrechnete Stunden / Geleistete Stunden)

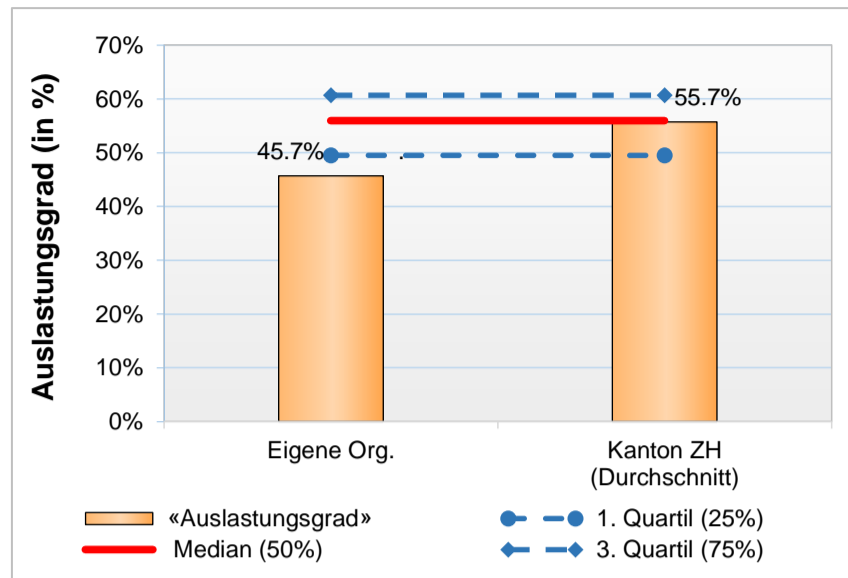


Abbildung 7 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Auslastungsgrad» unter dem 1. Quartil liegt. Über 75% aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also höhere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Erklärungen zu Kennzahlen auf Seite 2

Die nachfolgenden Kennzahlen basieren auf den aktuellen Zahlen Ihrer BfS Spitex-Statistik für das Jahr 2018.

Erklärungen zum Auslastungsgrad

Die Auslastung einer Spitex-Organisation berechnet sich aus dem «**Total der verrechneten Stunden**» (KLV+HW Leistungen), dividiert durch die «**geleisteten Stunden pro Jahr**» (hier nur Abschätzung möglich!).

Die «**geleisteten Stunden**» werden dabei wie folgt geschätzt:

Multiplikation der Anzahl Stellen (Total VZÄ, Formular B) * 1750 Std!

Die 1'750 Std. entsprechen einer fiktiven produktiven Arbeitszeit/Jahr (siehe unten).

"Soll- Arbeitszeit" pro Vollzeitstelle (42-Stundenwoche)	2'184 Std.
▶ abzüglich gesetzlichen Ruhe- und Feiertage, Spezialtage	- 103 Std.
▶ abzüglich Ferien	- 180 Std.
▶ abzüglich Krankheit und Unfall	- 120 Std.
▶ abzüglich Fort- und Weiterbildung	- 31 Std.
Jährlich «produktiv geleistete Stunden» pro Vollzeitstelle	1750 Std.

Kostengrad: Verrechnete Stunden
Bruttokosten [D299] pro verrechnete Stunde (KLV+HW)

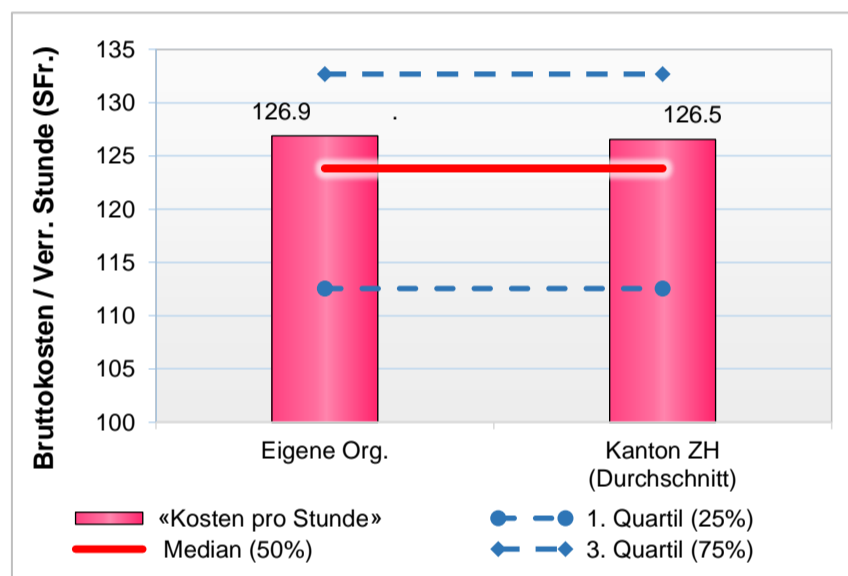


Abbildung 8 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Kosten pro Stunde» etwas über dem Median liegt. Über die Hälfte aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Kostengrad: Einwohner
Bruttokosten [D299] pro Einwohner (EW)

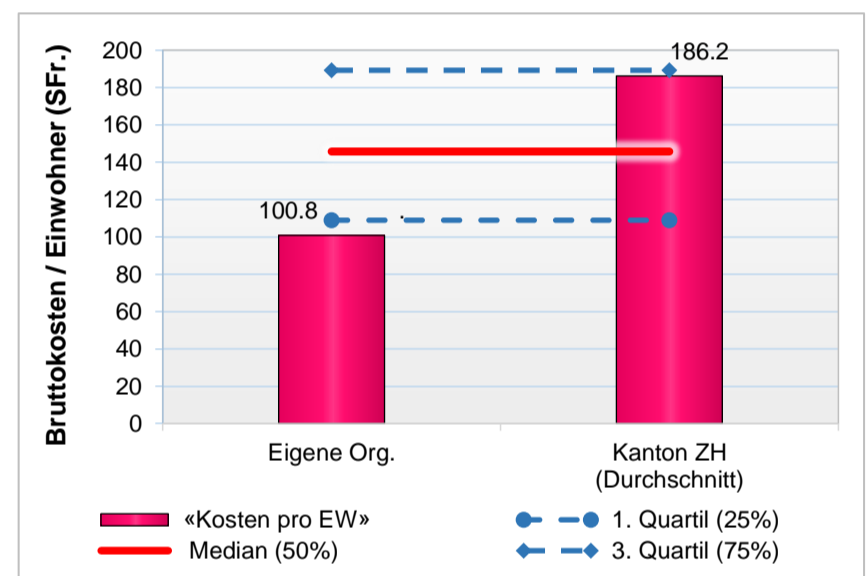


Abbildung 9 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Kosten pro EW» unter dem 1. Quartil liegt. Über 75% aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also höhere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Nutzungsgrad: Kunden bezogen auf Marktpotential
(Anteil Kund/innen pro Einwohner)

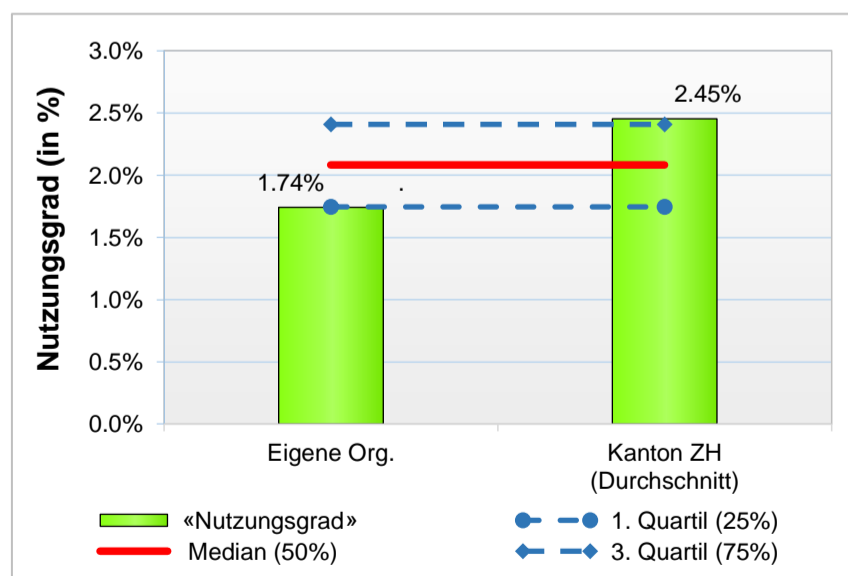


Abbildung 10 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Nutzungsgrad» unter dem 1. Quartil liegt. Über 75% aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also höhere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Ausbildungsgrad: Praktikant/in und FAGE in Ausbildung
(Ausbildungsplätze Pflege / Anz. Stellen [VZÄ])

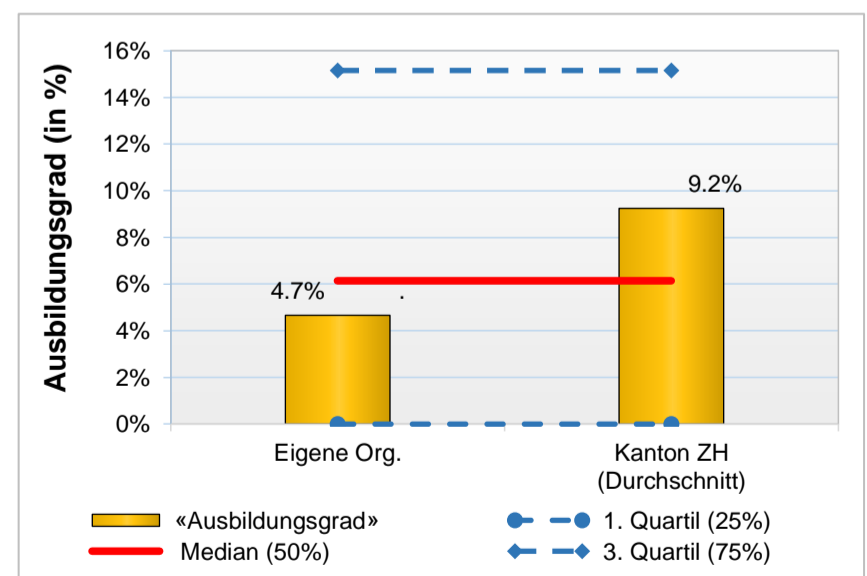


Abbildung 11 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Ausbildungsgrad» etwas unter dem Median liegt. Über die Hälfte aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also höhere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation. Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Anhang mit Erklärungen zur verwendeten Statistik

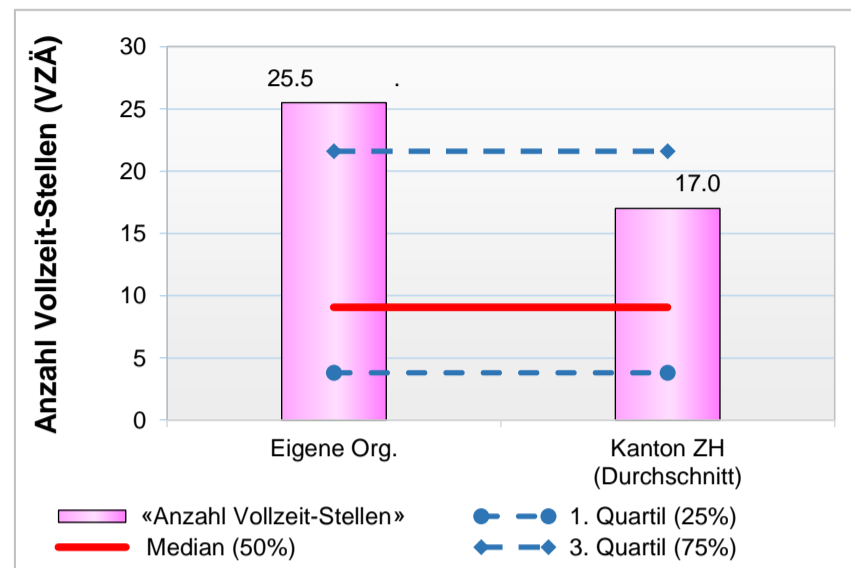
Beispiel (fiktiv): Anzahl Stellen
(Gemessen als Vollzeit-Äquivalente VZÄ)

Abbildung 5 (linke Säule) zeigt, dass der Wert Ihrer Organisation für: «Anzahl Vollzeit-Stellen» über dem 3. Quartil liegt. Über 75% aller Organisationen im Kanton ZH weisen hier also tiefere (oder gleiche) Werte auf wie Ihre Organisation.

Der grosse Abstand zwischen Durchschnitt und Median zeigt, dass in der Säule rechts "Kanton ZH" einige wenige Organisationen sehr hohe Werte aufweisen. Werte der eigenen Organisation werden deshalb besser mit Median u. Quartilen der Säule rechts: "Kanton ZH" verglichen (vgl. Info im Anhang).

Die Abbildung links zur «Anzahl Vollzeit-Stellen» stellt ein fiktives Beispiel dar.

Um die Darstellung der Daten einfach zu erklären, gehen wir davon aus, dass im Kanton ZH nur gerade 10 Spitex-Organisationen Daten erhoben haben. Die geordnete Datenreihe (auch Messreihe genannt) finden Sie gleich unterhalb der Abbildung.

Definitionen zu den verwendeten "Statistischen Begriffen":

Der allgemein bekannte **Durchschnitt** ist in der Statistik das **arithmetische Mittel (auch Mittelwert)**. Man addiert die Werte und teilt sie durch ihre Anzahl.

Der **1. Quartil** entspricht jenem Wert einer geordneten Messreihe, bei dem 25% der Werte darunter, und 75% darüber liegen.

Der **Median** (oder 2. Quartil) entspricht jenem Wert einer geordneten Messreihe, bei dem genau 50% der Werte darunter, und 50% darüber liegen.

Der **3. Quartil** entspricht jenem Wert einer geordneten Messreihe, bei dem 75% der Werte darunter, und 25% darüber liegen.

Erläuterungen zu den statistischen Kennwerten:

Daten zum Beispiel "Anzahl Stellen" (Sortierung nach aufsteigenden Werten)

Rang	Stellen
1	1.5
2	2.4
3	3.7
4	4.1
5	6.9
6	11.2
7	17.4
8	23
9	25.5
10	74.3

Diagramm zur Darstellung der statistischen Kennwerte:

- 1. Quartil (25%): 3.7
- Median (50%): 9.05
- 3. Quartil (75%): 21.6
- Position eigene Organisation: 25.5

Statistische Kennwerte zur "Anzahl Stellen" (Daten links)				
Anzahl (n)	1. Quartil (25%)	Median (50%)	3 Quartil (75%)	Durchschnitt
10	3.8	9.05	21.6	17

(Weiterführende Definitionen zu den statistischen Kennwerten findet man z.B. unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Median>)

Korrekte Interpretation des fiktiven Beispiels: Anzahl Vollzeit-Stellen (VZÄ)

Zur korrekten Interpretation des vorliegenden Beispiels muss der Wert "25.5" der eigenen Organisation mit dem 1. Quartil (3.8 Stellen), dem Median (9.05 Stellen), und dem 3. Quartil (21.6 Stellen) verglichen werden. Grund: Die geordnete Datenreihe zeigt, dass die Verteilung der Werte schief ist. Der grösste Wert mit "74.3" Stellen beeinflusst den Durchschnitt massgeblich, hat aber auf die "Position der Quartile" keinen Einfluss.

Aus dem Vergleich mit den Quartilen kann abgeleitet werden, dass 50% der 10 Spitex-Organisationen mehr als 9.05 (=Median) und 50% weniger als 9.05 Stellen (VZÄ) aufweisen. Ferner haben 25 % der Organisationen weniger als 3.8 (=1. Quartil) u. 75 % mehr als 3.8 Stellen; 25 % mehr als 21.6 (=3. Quartil) und 75 % weniger als 21.6 Stellen. Mit einer Anzahl von 25.5 Stellen (VZÄ) liegt die eigene Organisation also deutlich über dem 3. Quartil. Das heisst, die Betriebsgrösse der eigenen Organisation (ausgedrückt mit der Stellenzahl VZÄ) entspricht nicht dem, was im Kanton "üblich" ist, denn mindestens 75% der andern Spitex-Organisationen weisen bei der Stellenzahl tiefere Werte auf.



Hinweise zur Herkunft der dargestellten Daten:

Die statistischen Kennwerte: "Durchschnitt", "1. Quartil", "Median", "3. Quartil" wurden in der vorliegenden Auswertung aufgrund der eingereichten Daten zur Spitex Statistik mit "Microsoft Excel" berechnet. Dabei fliessen die Daten aller gemeinnützigen Spitex-Organisationen im Kanton Zürich ein, die für jede Abbildung automatisch berechnet und eingezeichnet werden.

Die Variablen auf der 1. Seite dieser Auswertung werden zur Berechnung der "Ähnlichkeit der Spitex-Betriebe" verwendet. Diese Ähnlichkeit wird als Grafik aufbereitet und steht im Download-Bereich von «RehabNET®-IPS» zur Verfügung.